

# SCHAMA + SCHNITZLER

Ausstellung im Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 e.V.  
vom 6.Sept. – 6.Okt. 2024

Vernissage: Donnerstag 5. Sept. 2024, 18 – 21Uhr + Intro Jaqueline Krickl  
Art Week: 13. Sept. 16 – 21Uhr + Führung mit den Künstlerinnen durch die Ausstellung  
Finissage: 6. Okt. 15 – 18 Uhr

Adresse: Eisenacher Straße 118, 10777 Berlin- Schöneberg, Do+Fr+Sa 16 – 19 Uhr  
Kontakt: info@vdbk1867.de

## Presseinformation und herzliche Einladung

Bei Sophia Schama und Katharina Schnitzler erleben wir die Malerei als große Geste ausgeführt. Farbe, Fläche, Plastizität und Stofflichkeit sind Begriffe, die in den Blick geraten. Das Dehnen der Möglichkeiten im Umgang mit Farbe sowohl im Auftrag als auch in der Wirkung sind beiden Künstlerinnen gemein. Augenfällig eigensinnig und lässig werden die abstrakten Kompositionen von beiden an die Wand oder auf die Leinwand geworfen. Einerseits. Andererseits offenbart sich gleichzeitig deren Liebe zum Detail und zu absoluter Präzision. Jede Linie, ob in maximaler Dichtigkeit oder poröser Auflösung begriffen und scheinbar einer intuitiven Handbewegung folgend, ist das Ergebnis gründlichster Abwägungen in der Gewichtung und Positionierung auf dem Bildträger. Der sichtbare Duktus steigert den Ausdruck und unterstreicht die Form. Die Farbe wird zur Spur, die in Korrespondenz mit der Form tritt.

In den Räumen des ältesten aktiven Künstlerinnenvereins in Deutschland, dem Verein der Berliner Künstlerinnen 1867, zeigen Sophia Schama und Katharina Schnitzler mit großer Souveränität aktuelle Positionen ihrer zeitgenössischen Malerei.

Sophia Schama arbeitet mit einem gestisch fließenden Auftrag der Farben, wodurch sie immersive und tief plastische Farbebenen erzeugt. Geometrische Linien und zweidimensionale Farbflächen und Strukturen, die sie wie Pflaster oder Raster integriert, suggerieren Dimension, Proportion, Perspektive und Verortung; Zeichen des menschlichen Bedürfnisses, etwas ins Verhältnis zu rücken oder – im wahrsten Sinne des Wortes – begreifen zu wollen.

Katharina Schnitzler präsentiert Arbeiten aus zwei neuen Werkserien. In der Landschaft Südtaliens entstehen von der Natur gezeichnete Stoffe, die *STOFFA*. Die dem Prozess der Veränderung ausgesetzten „Farbstoffe“ drapiert die Künstlerin in Überlagerungen und Verwerfungen.

Die zweite Serie besteht aus quadratischen Leinwänden. Ihre *Quadros* generiert Schnitzler durch Übermalungen älterer Werke, deren Struktur sich in der Oberfläche abbildet. Vergangenheit und Gegenwart zeigen sich auf diese Weise gleichzeitig, wobei sich ersteres vielmehr nur erahnen lässt. Die Ölfarben von Grau bis Silber reflektieren Licht wie Schatten und werden zu tiefen Farbfeldern. Die weich gesprühte Rahmenlinie bricht die gerade Kante der Leinwand und öffnet den Farbraum.

Jaqueline Krickl

[www.sophiaschama.de](http://www.sophiaschama.de)



A12424\_Acryl/Lw\_90x60cm\_2024

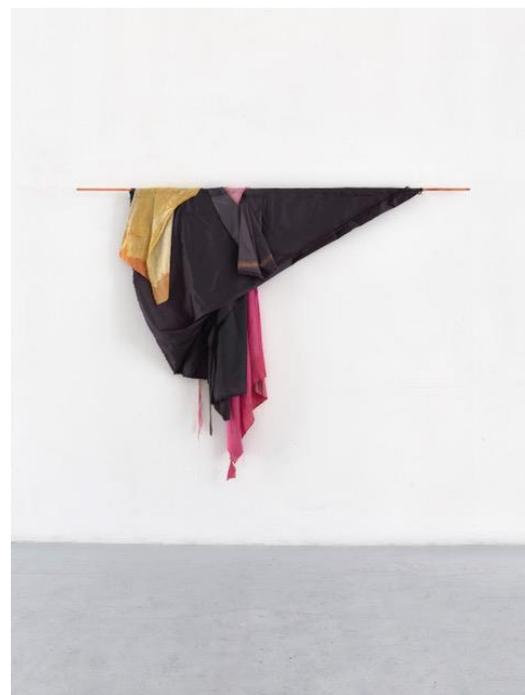


M20524\_Acryl/LW\_80x60cm\_2024

[www.katharina-schnitzler.de](http://www.katharina-schnitzler.de)



QuadroQuadratFrame\_Mischtechnik/Lw\_110x110cm\_2024



STOFFA\_Natur/Wetter\_165x120cm\_22+23

Begleitend zur Ausstellung bieten beide Künstlerinnen exklusiv eine Edition an.



## Zum Verein der Berliner Künstlerinnen 1867

Die Gründung des Vereins 1867 war eine Pionierleistung von Künstlerinnen. Der Verein unterhielt eine eigene Kunstschule und erwarb dazu 1893 ein eigenes Haus in der Potsdamer Straße 98a. Künstlerinnen wie Käthe Kollwitz und Paula Modersohn-Becker erhielten an der Zeichen- und Malschule des Vereins eine akademische Ausbildung, die Künstlerinnen bis 1919 an den Kunstakademien verwehrt wurde. Der VdBK 1867 trug dazu bei, dass auch Frauen eine fundierte künstlerische Ausbildung, soziale Absicherung und Ausstellungs- und Verkaufsmöglichkeiten erhielten.

Nach langen Jahren ohne Domizil, hat der Verein heute in der Eisenacher Straße 118 neue Ausstellungsräume und setzt sich mit einem regen Ausstellungsprogramm generationsübergreifend für die Präsenz und Gleichstellung von Berliner Künstlerinnen ein. Er pflegt aber auch sein kulturelles Vermächtnis und zeigt die Werke seiner historischen Mitglieder. Die heutigen Mitglieder machen sich dafür stark, dass diese nicht nur im Kontext ihrer zum Teil tragischen Schicksale erinnert werden, sondern dass ihre künstlerische Qualität und ihr aktiver Beitrag zur damaligen Kunstszene wahrgenommen werden.

[www.vdbk1867.de](http://www.vdbk1867.de)



Schnitzler



Schama



VdBK

### SCHAMA + SCHNITZLER

AUSSTELLUNG  
6. Sept. - 6. Okt. 2024

VERNISSAGE

5. Sept. ab 18 Uhr

Intro Jaqueline Krickl

ART WEEK

13. Sept. 16 - 21 Uhr

Führung durch die Ausstellung

FINISSAGE

6. Okt. 15 - 18 Uhr



Verein der Berliner Künstlerinnen 1867 e.V.

Eisenacher Str. 118 • 10777 Berlin

info@vdbk1867.de • www.vdbk1867.de

Öffnungszeiten: Do. - Sa. 16 - 19 Uhr

Stichtagsaktuelle  
Mitgliedsliste  
Gesamtheit der Berliner Künstlerinnen

BERLIN